



Nachtragshaushalt 2011 und Haushaltsplan 2012



15.09.2011

Stadtkämmerer Michael Beseler

Der Ergebnishaushalt 2012

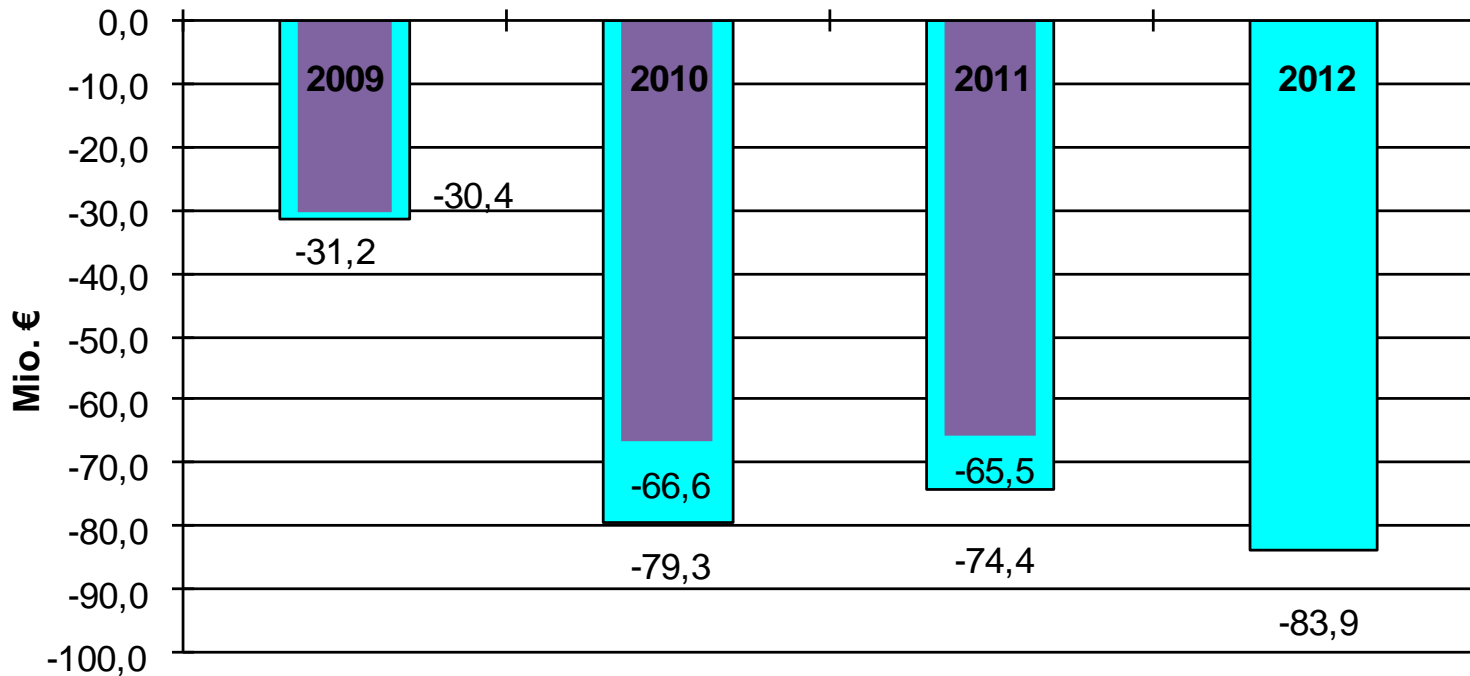


Summe der Erträge **288,6**

Summe der Aufwendungen **372,5**

Fehlbedarf **83,9**

Entwicklung der Ergebnishaushalte 2009-2012



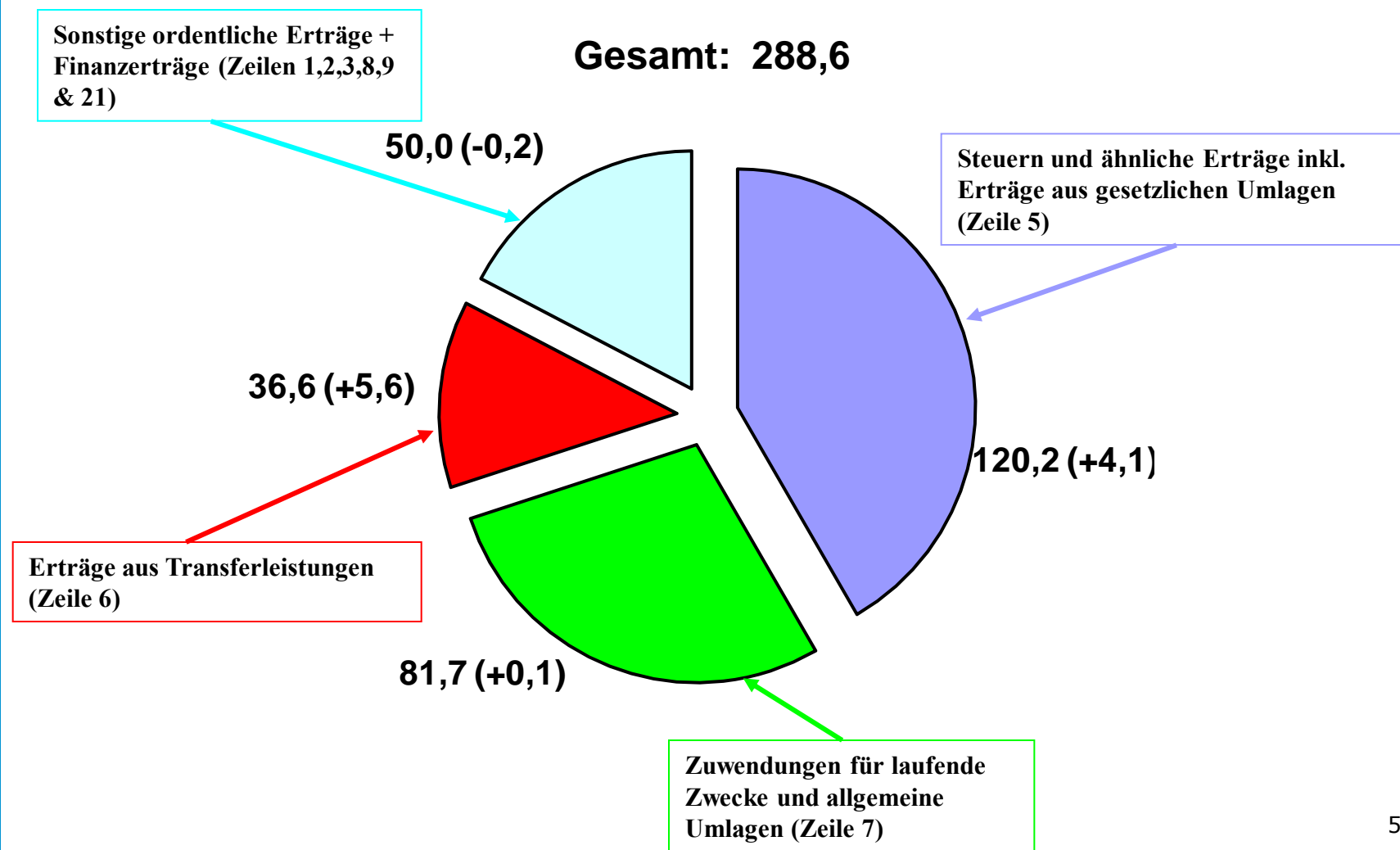
2009 und 2010: Vergleich Planzahlen mit den vorl. Rechnungsergeb.
 2011: Vergleich Planansatz mit dem Nachtrag 2011
 2012: Haushaltsansatz

Entwicklung der Ergebnishaushalte 2009 – 2012 in Mio. €

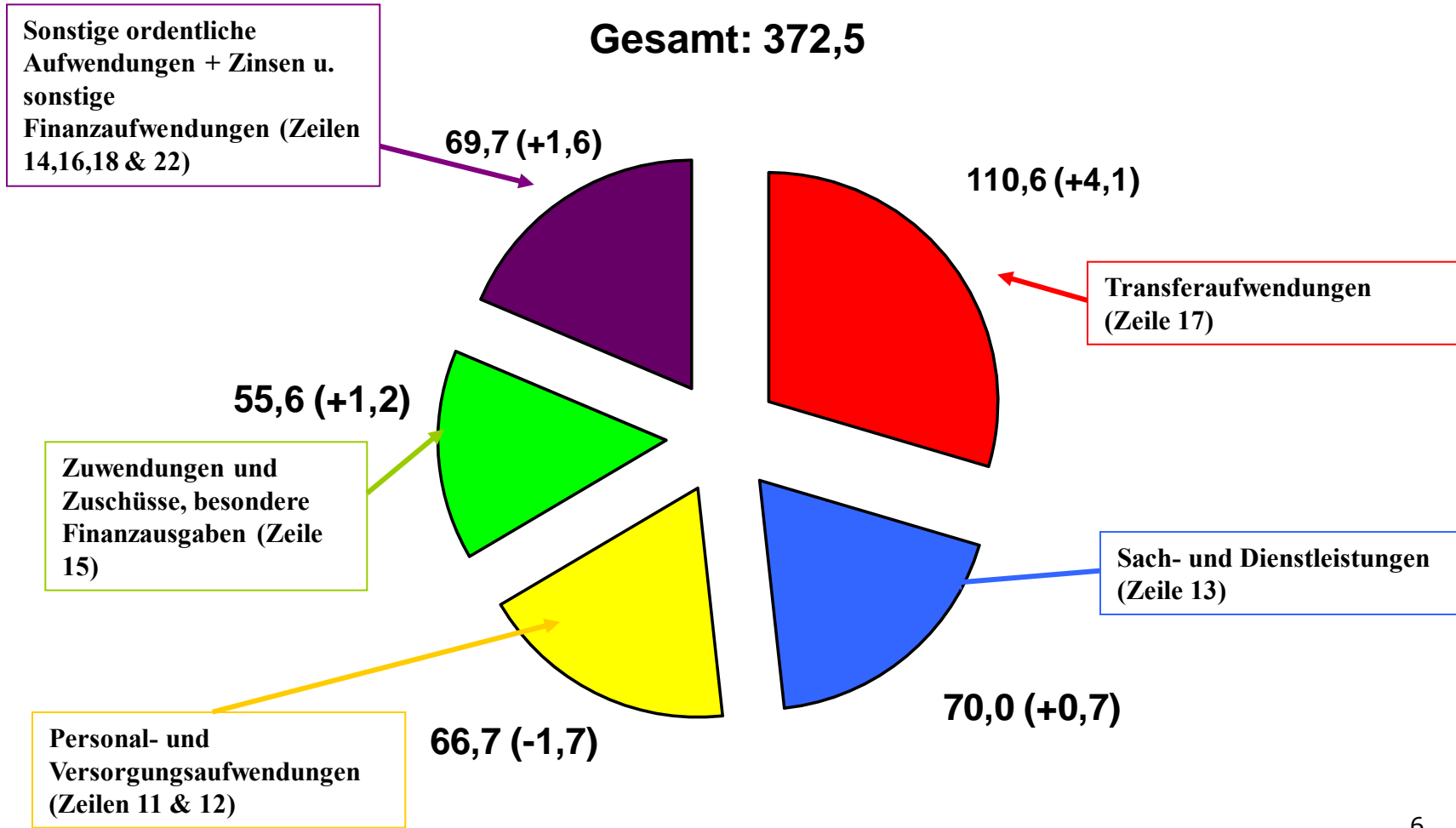


Ergebnis 2009	-30,4	
Zuweisungen nach Finanzausgleichsgesetz und Steuer (u.a. Schlüsselzuweisung, Landesausgleichsstock, Bambini, Grunderwerbssteuer)	-26,1	Zeile 7
Transferaufwendungen (u.a. KDU, Grundsicherung)	-13,6	Zeile 17
Leistungsbeteiligung Bund, Land	+ 9,6	Zeile 6
Zuschuss für Kitas	-12,8	s. Z. 15
Steuern	+ 1,8	Zeile 5
Personal	- 3,4	Zeilen 11+12
Verschiedenes	- 9,0	
Ergebnis 2012	-83,9	

Erträge des Ergebnishaushalts 2012 in Mio.€ u. Veränderungen zum Nachtrag 2011



Aufwand des Ergebnishaushalts 2012 in Mio. € und Veränderungen zum Nachtrag 2011

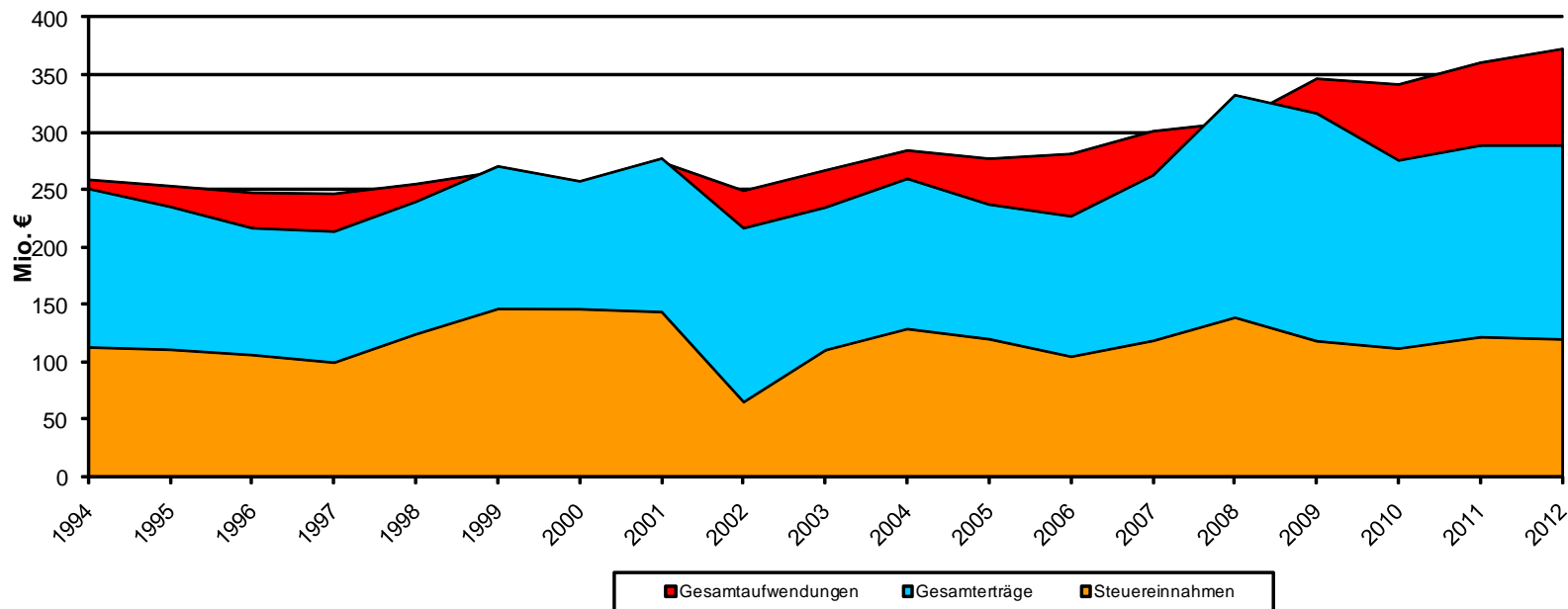


Aufwendungen Soziales/Jugend/Kita im Vergleich zu den Einnahmen in Mio.€ in 2012



Transferaufwendungen, LWV	132,3	Finanzausgleichsgesetz o. Bambini, Erträge für Transferleistungen	116,3
Kita inkl. Bambini	33,5	Landesmittel Bambini	2,0
Gesamt	165,8	Gesamt	118,3
Personalkosten Sozial- und Jugendamt	10,0	Differenz zu Aufwendungen	57,5
Gesamt	175,8	Gewerbesteuer	50,0
		Grundsteuer A und B	19,3

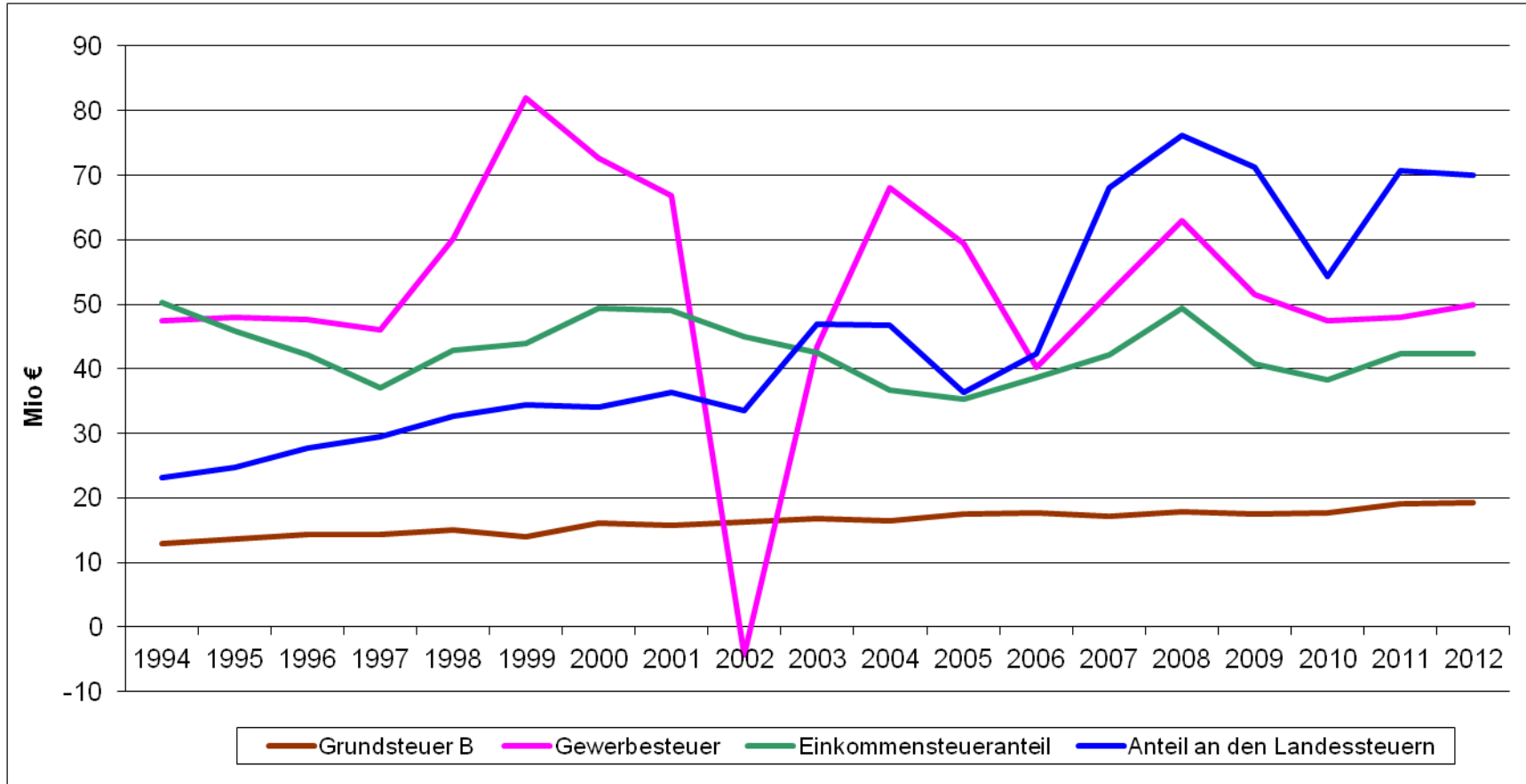
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen seit 1994 in Mio. €



	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erträge	251	236	217	214	240	271	258	278	217	235	260	238	227	263	333	317	276	289	289
Aufw.	259	253	248	247	255	266	257	274	249	267	284	277	281	301	309	347	342	361	373
Steuern	113	111	106	100	125	147	146	144	65	111	129	120	105	119	139	118	112	122	120
Überschuss/ Defizit	-8	-18	-31	-33	-15	5	1	4	-32	-32	-24	-40	-54	-38	24	-30	-67	-72	-84

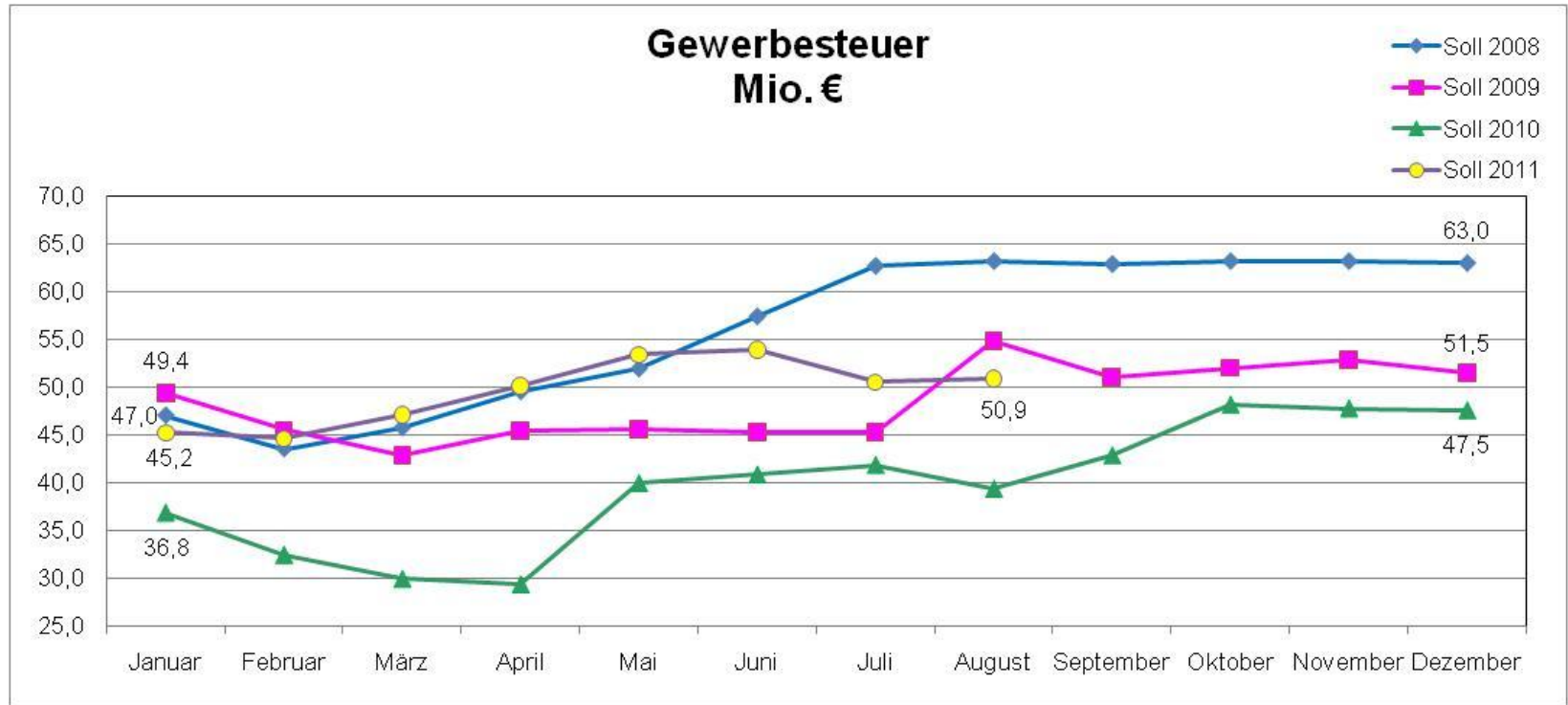
1994 – 2010 Rechnungsergebnisse, 2011 und 2012 Planansätze

Entwicklung der Steuereinnahmen in Offenbach 1994 - 2012 in Mio. €



1994 – 2010 Rechnungsergebnisse, 2011 und 2012 Planansätze

Entwicklung der Gewerbesteuer 2008 - 2011

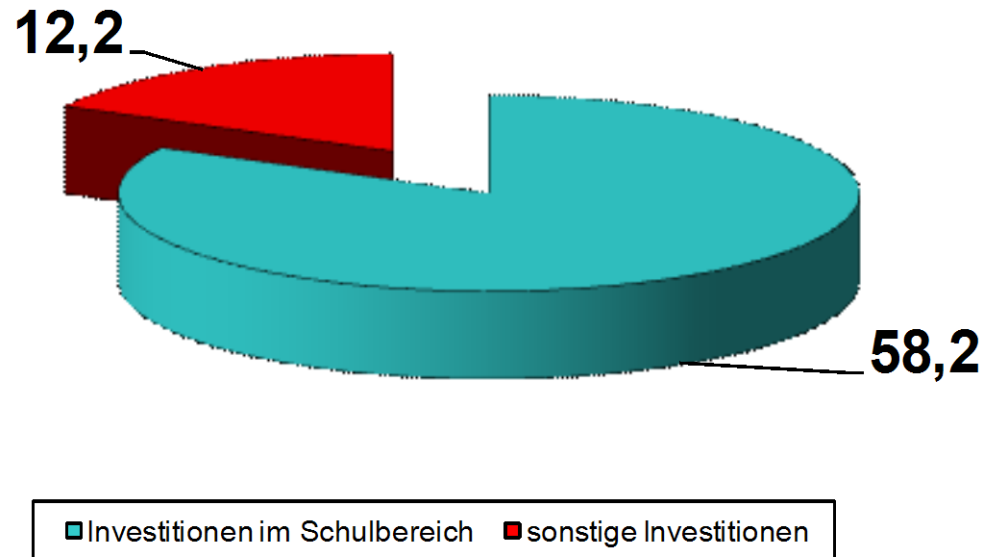


Die bis zum 31.08.2011 gebuchten Forderungen sind um 11,6 Mio. € höher als zum entsprechenden Vorjahreszeitraum, jedoch um 12,3 Mio. € niedriger als im Jahr 2008.
Plan 2012: 50 Mio. €

Investitionen 2012



Gesamt: **70,4 Mio. €**



Investitionen ohne Schulbau 2012 in Mio.€ I



Hochwasserschutz	0,5
Tiefgarage Rathaus	0,4
Stadthof Aktive Kernbereiche	1,0
Mainzer Ring	1,1
Baumaßnahmen städtische Gebäude	2,0
Erschließung Bürgel Ost	1,2
Stadion Bieberer Berg	1,5

Investitionen ohne Schulbau 2012 in Mio.€ II



Feuerwehrfahrzeuge	0,5
Spielplätze, Grünanlagen, Radwege	0,4
Sportanlage Brandsbornstraße	0,2
Globalposition (Verträge, jährlich wiederkehrend)	2,7
Sonstige	0,7
Gesamt	12,2

in Diskussion:

Hochwasserschutz Maindeich	8,0 - 12,1
Krabbelstube	1,5

Erwartete Entwicklung in 2012 und Folgejahre



- steigende Kosten vor allem im Jugend- und Sozialbereich
- sukzessive Übernahme der Kosten Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund
- steigende Kosten für Zinsaufwendungen
- stagnierende Schlüsselzuweisung
- stagnierende und sich nur langsam erholende Gewerbesteuer
- wachsendes strukturelles Defizit

Der Nachtragshaushalt 2011



<u>Erträge</u>	Plan 2011	NT 2011	Differenz
Gesamt	278,6	288,6	10,0
Gewerbesteuer	48,0	52,0	4,0
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	10,2	15,4	5,2
Sonstiges	220,4	221,2	0,8
<u>Aufwendungen</u>			
Gesamt	353,1	360,6	7,5
Bildungs- und Teilhabepaket	0,0	2,9	2,9
Heimerziehung u. ä. nach § 34 KJHG	8,2	8,8	0,6
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	12,8	13,3	0,5
LWV-Umlage	21,1	21,7	0,6
Zinsausgaben	9,5	10,5	1,0
Sonstiges	301,5	303,4	1,9
<u>Fehlbedarf</u>	-74,5	-72,0	2,5
Kürzungen über Änderungsliste		-65,5	6,5

Die vom RP geforderte Einsparung in Höhe von 6,5 Mio. € wird über die Änderungsliste zur Beschlussfassung am 10.11.11 erfolgen. Der Fehlbedarf für 2011 wird sich dadurch auf 65,5 Mio. € reduzieren.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**